Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

XI. Höhenmessungen

als Nachtrag und Berichtigung der in Haidinger's „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen, III. Band. 2. Abth. Seite 57" veröffentlichten Reihe von Bestimmungen.

Von Philipp Otto Werdmüller von Elgg.

Vorgelegt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 18. Juli 1865.

Seit Publicirung der in der Aufschrift erwähnten Reihe von Höhenmessungen hat Schreiber dieser Zeilen Gelegenheit gehabt, einige Punkte neu zu bestimmen und für schon bestimmte durch Wiederholung der Messung verlässlichere Werthe zu erhalten.

Die erhaltenen Resultate sind im nachfolgenden Verzeichnisse niedergelegt, über welches nur sehr wenig zu bemerken ist — nämlich:

1. Die alphabetische Anordnung wurde vorgezogen, weil die Zahl der Punkte nicht so gross ist um eine topographische Gruppirung zu rechtfertigen.

2. Die eingeklammerten Nummern beziehen sich auf den erwähnten Aufsatz in Haidinger's naturwissenschaftlichen Abhandlungen.

3. Wo mehrere Bestimmungen gemacht wurden, liegt von einer zur anderen stets ein Zeitintervall von mindestens 24 Stunden. Mehrere Beobachtungen innerhalb eines kürzeren Zeitintervalles wurden rücksichtlich ihres Mittelwerthes nur als eine Einzige behandelt.

Es wurde dieses Verfahren aus dem Grunde befolgt, weil wiederholte Bestimmungen nicht den Zweck haben können, die ohnedies verschwindend kleinen Fehler der Ablesung, sondern die vielfach grösseren aus meteorologischen Schwankungen entstehenden Abweichungen zu eliminiren.

Diese Schwankungen gehen meist nur langsam vor sich, und es ist daher nothwendig von einer Beobachtung zur andern so viel Zeit verstreichen zu lassen, um annehmen zu können, dass keine nachfolgende Beobachtung demselben zufälliger Einflusse ausgesetzt gewesen sei, welcher auf die vorangehende gewirkt hatte.

4. Die benützten Barometer waren theils mit jenem der meteorologischen Centralanstalt, theils mit jenem der Sternwarte in Wien verglichen, welche Punkte auch als Fundamentalstationen bei Berechnungen der Beobachtungen benützt wurden. Fiel eine solche zwischen zwei Ablesungen an der Fundamentalstation, so wurden Barometer- und Thermometerstand, der Zeit proportional, interpolirt.

5. Bezüglich alles Übrigen wird auf den Aufsatz in den naturwissenschaftlichen Abhandlungen verwiesen.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Höhen.

(in Wiener Fuss.)

	Mittel
1. Admont, Pflaster der Stiftskirche	2024
Der Kataster gibt: 2182	
Vermuthlich bezieht sich jedoch diese Zahl, wie noch mehrere andere des Baumgartner'schen Auszuges, auf die Thurmspitze.	
2. Aspang (Ober-), Kirchenpflaster 1503. 1539. 1525. 1539. 1526	1525
(1) gibt: 1527	
3. Aussee, Pflaster der Pfarrkirche, nächst der Post	2024
4. Böckstein, Wirthshaus nächst dem Amalgamirwerke, Fussboden. (49) gibt: 3548. — Da für diesen Punkt Hofgastein Vergleichungsstation war und diese um 10 Fuss herabrückt (vide 23 dieses Verzeichnisses), so ist die berichtigte Höhe aus 5 gut stimmenden Beobachtungen	3538
5. Bucheben im Rauriserthal, Kirchenpflaster	3556
6. Ebenfurth, Fussboden des Wohnhauses der Papierfabrik. 10 Beobachtungen 765	
10 „ 804	784
Der natürliche Boden daselbst kann daher angeschlagen werden zu	770
7. Eisenerz, Pflaster des Einganges zur Ortskirche	2311
8. „ Wasserscheide zwischen Eisenerz und Vordernberg.	3851
9. Gaishorn, Strasse vor dem Posthause: 2254. 2162. 2333 .	2250
(49) gibt: 2208	
10. Gamskahrkogel, wegen Herabsetzung der Vergleichungsstation (vide 23) statt (75) 7824	7814
11. Goldzeche, westlich vom Sonnblick, Mundloch des oberen Stollens	9082
Fussboden des Knappenhauses am Mundloch des tieferen Stollens .	8659
12. Gosau, Wirthshaus zum grünen Baum, Fussboden	2389
13. Gosausee, vorderer	2947
14. Gostial, Bergspitze, südlich von der Hermanetzer Papierfabrik. Höchster aus dem Thale sichtbarer Punkt über der Fabrik, trigon. 1446, also über dem Meere	2806
Die höchste, vom Thal aus nicht sichtbare Kuppe liegt schätzungsweise höchstens 100 Fuss höher.	
15. Gröbming, Strasse vor dem Postwirthshause 2368. 2393. 2366. 2499. 2458	2417
(53) gibt: 2380	
16. Grundelsee	2247

17. Guggenstein, mittelst Gradbogen und Senkel die Höhenwinkel — aus Souvent die Distanzen genommen, wurde erhalten:

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mittel

Von Hofgastein aus 6194
„ der Rastezzen aus 6215
„ der Kuppe des Gamskahrkogels 6248 6219

18. Hallstättersee 1537

Souvent und Alpenkarte geben 1706. Siehe Anmerkung am Schluss.

19. Heiligenblut, höchster Punkt des Friedhofes. 4103. 4129. 4108. 4004. 4035 4076

20. Heiligenblut; dieser Punkt liegt 377, 382, durchschnittlich 379 Fuss tiefer als der vom Kataster mit 4506 Fuss bestimmte Calvarienberg. Daraus ergibt sich die Höhe des Friedhofes, jedenfalls verlässlicher als in 19 4127

(87) gibt: 4129

21. Hermanecz bei Neusohl, Fussboden des ersten Stockes des Wohnhauses der Papierfabrik. Jeder Werth ist das Mittel aus 10 mindestens 24 Stunden von einander abstehender Ablesungen: 1386. 1339. 1362. 1363. 1352 1360

22. Hieflau, Fussboden des Wirthshauses gegenüber der Post . . 1501

23. Hofgastein, Kirchenpflaster, je 20 Ablesungen 2701. 2681 . 2691

(73) gibt: 2701

24. Hohe Riffel, Pass zwischen dem Nassfeld und der Siglitz einerseits und der Rauris anderseits 7846

25. Hüttau, Kirchenpflaster 2115. 2096. 2178. 2241 2157

(57) gibt: 2105

26. Kallwang, Kirchenpflaster 2348. 2388 2368

(47) gibt: 2348

27. Langendorf in Mähren, Hofraum der Papierfabrik 926

28. Lend, Hof des alten Posthauses an dem rechten Ufer der Salza: 2011. 2040. 1959. 1994. 1981 1997

(60) gibt: 2003

Der Fussboden im Erdgeschoss des neuen, auf dem linken Salzaufer befindlichen Posthauses liegt höher um 9 Fuss — also 2006

29. Lichtenegg bei Edlitz, Hofraum des derzeit „Jakobihof“ genannten Wirthschaftsgebäudes 2204

30. Lietzen, Kirchenpflaster: 2074. 2107. 2178. 2095. 2065 . . 2104

(51) gibt: 2090

Der Kataster gibt: 2222. Diese Angabe bezieht sich zweifelsohne auf die Thurmspitze.

31. Lofer, Thorweg des Postwirthshauses 1898

32. Mitterndorf, Kirchenpflaster 2567

Kataster: 2544

33. Mitterndorf, höchster Punkt der Poststrasse gegen Aussee . . 2700

34. Mönichkirchen, höchster Punkt der Strasse, südlich vom Ort.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mittel

Wasserscheide zwischen Oesterreich und Steiermark 2993. 2996. 2981. 2990

(14) gibt: 2994

35. Mürzzuschlag, Einfahrt des Gasthauses zur goldenen Krone. 2138. 2085. 2110. 2111

(37) gibt: 2138

36. Oed, zwischen Piesting und Gutenstein, Fussboden des Wohnhauses der Messingfabrik 1185

37. Ortbauer, Wasserscheide zwischen Prein und dem Adlitzgraben 2910. 2923. 2916

38. Pasterzgletscher Johanneshütte, liegt über dem Heiligenbluter Friedhof: 3690. 3587. Mittel: 3638. Je nachdem man nun die Höhe des letzteren laut Nr. 19 und 20, mit 4076 oder 4127 annimmt, ergibt sich für die Johanneshütte 7714

oder . . 7765

(88) gibt: 7819

39. Pasterzgletscher, dachförmig überhängende Felsplatte am linken Ufer desselben, über dem Heiligenbluter Friedhof: 3636.

In derselben Weise wie in Nr. 38 erhält man hiefür 7712

oder . . 7763

(89) gibt: 7765

40. Pernitz bei Gutenstein, Einfahrt in das Gemeindewirthshaus . 1335

41. Pinkafeld, Pflaster der katholischen Kirche 1221

42. Pinkau, Kirchenpflaster 1617. 1635 1626

(18) gibt: 1617

43. Pockhartsee, Wasserspiegel 5876

44. Prein, Erdgeschoss des Eckhlischen Gasthauses 2236

45. Ramsau bei Schladming, Pflaster der evangelischen Kirche . 3575

46. Rastezzen am Gamskahrkogel, Häuschen nächst den Sennhütten 5464. 5445 5455

(74) gibt: 5465

Anmerkung. Diese Bestimmungen sind mittelst gleichzeitiger Ablesungen in Hofgastein gewonnen. Drei Beobachtungen mit Wien verglichen gaben: 5499. 5595. 5501 5532

Jedenfalls ist der erstere Werth der verlässlichere.

47. Rauris, Knappenhaus, Boden vor demselben 7626

48. Rauris, Radhaus, natürlicher Boden an dessen tieferem Ende . 6859

49. Reichenau, Garten des Oberdorferischen Gasthauses: 1531 1475. 1473. 1565. 1555 1520

(24) gibt: 1503

50. Reichenau, Aussichtspunkt in Wasnix's Anlagen (wegen Erhöhung von 49) 2235

(25) gibt: 2218

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mittel

51. Rottenmann, Kirchenpflaster 2096. 2053. 2179 2109

(50) gibt: 2074

52. Sct. Johann, Thorweg des Posthauses 1805. 1785 1795

(59) gibt: 1805

53. Seitenwinkel (Ausästung des Rauriserthales), Fussboden des Tauernhauses 4793

54. Schottwien, Kirchenpflaster 1750. 1740. 1819. 1806 . . . 1779

(28) gibt: 1770

55. Schwarzenbach, Strasse vor dem Wirthshause zunächst oberhalb der Kirche 1210

56. Trofajach, Einfahrt des Wirths- und Lebzelterhauses . . . 2015

57. Vordernberg, Kirchenpflaster 2597

58. „ Wasserscheide gegen Eisenerz 3851

59. Eisenerz, Pflaster des Einganges zur Ortskirche 2311

60. Wald, Wasserscheide 2770. 2643. 2614. 2687 2678

(48) gibt: 2676

61. Wildbad-Gastein, Fussboden der Wandelbahn. (76) gibt 3186.

Da dieser Punkt durch Vergleichung mit Hofgastein bestimmt wurde, und dieses sich um 10 Fuss niedriger herausstellt, so erhält man . . . 3176

62. Wismat, Kirchenpflaster 2161. 2123 2142

63. Zachenschöberlberg bei Irdning — schöner Aussichtspunkt 5536

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s): Werdmüller Philipp Otto

Artikel/Article: Höhenmessungen. 386-390